

Beschlussvorlage Nr. 148/2017

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Verwaltungsausschuss	21.09.2017	nicht öffentlich
Gemeinderat	18.10.2017	öffentlich

Betreff:

Resolution des Landkreises Friesland zur Fernverkehrsanbindung des Landkreises Friesland und der Region; Unterstützung durch die Gemeinde Sande

Sachverhalt:

Der Landkreis Friesland hat in seiner Kreistagssitzung am 21.06.2017 eine Resolution zur Fernverkehrsanbindung des Landkreises Friesland und der Region verabschiedet.

Der Schienenverkehr hat auch für die Gemeinde Sande eine große Bedeutung. Mit rund 3500 Ein- und Ausstiegen pro Tag ist der Sander Bahnhof als Knotenpunkt der Bahn zu bewerten. Darüber hinaus ist der Bahnhof von besonderer touristischer Bedeutung für die Schienenanbindung der Inseln Spiekeroog und Wangerooge. So werden durch den sogenannten Tidebus, ausgehend vom Bahnhof Sande, rund 30.000 Personen im Jahr in Richtung Harlesiel befördert. Darüber hinaus nutzen viele Pendler die Zu- und Ausstiegsmöglichkeit in Sande.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, die Forderungen des Landkreises Friesland zu unterstützen. Die Einrichtung des gewünschten, künftigen Fernverkehrshalts in Sande würde zu einer weiteren Attraktivitätssteigerung Sandes führen und ist von daher ausdrücklich zu begrüßen.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat und die Verwaltung der Gemeinde Sande begrüßen und unterstützen die nachstehende Resolution des Kreistags Friesland vom 21. Juni 2017:

„Die ostfriesische Halbinsel wird durch Bahnverkehr im Westen (NRW/Emsland – Leer – Emden – Norden) und im Osten (Osnabrück/Bremen – Oldenburg – Wilhelmshaven – Esens) erschlossen. Doch während sich die Verbindungen im Westen durch überregionale Anbindung, Elektrifizierung der Strecke und gute Erreichbarkeit der Inseln zu einem qualitativ hochwertigen Angebot entwickelt haben, wird bei den Verbindungen im Osten (Raum Friesland, Wittmund und Wilhelmshaven) eine vergleichbare Qualität nicht erreicht. Vielmehr sind hier

aufgrund der fehlenden Fernverkehrsanbindung die Orte auf dem Festland sowie die östlichen ostfriesischen Inseln nur mühsam mit teils mehrfachem Umsteigen zu erreichen, was letztlich dazu führt, dass sich der Bahnanteil bei den Reisenden in der Region auf einem niedrigen Niveau bewegt.

Zudem wird die Bahnstrecke Wilhelmshaven – Oldenburg zurzeit umfangreich ertüchtigt, was der Landkreis Friesland begrüßt. Gleichwohl kommt es aber aufgrund der langen Bauzeit von mehr als 10 Jahren zu wesentlichen Verlusten in der Attraktivität der Strecke, welche auch durch ein passendes Schienenersatzangebot nicht gemindert werden können. Diese langfristige Qualitätsminderung bedarf eines Ausgleichs durch geeignete Maßnahmen der Attraktivitätssteigerung.

Aufgrund der großen Bedeutung für Wirtschaft (Pendler / Geschäftsreisende) und Tourismus (Tagesgäste / Urlaubsgäste) der Region wurde durch die Verkehrsregion Ems-Jade im Jahr 2016 die Firma ConTrack GmbH aus Hannover beauftragt, Möglichkeiten für eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung im Raum Friesland, Wittmund, Wilhelmshaven herauszustellen. Dieses Gutachten zeigt, dass es mit Hilfe von Flügelungskonzepten oder durch die Verlängerung schon bestehender Zugverbindungen möglich wäre, eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung der östlichen ostfriesischen Halbinsel und dem Oberzentrum Wilhelmshaven zu erreichen. Für eine Realisierung dieser Vorschläge ist eine Elektrifizierung der Bahnstrecke notwendige Voraussetzung, so dass nochmals auf die Bedeutung der zügigen Umsetzung hingewiesen wird.

Auf dieser Basis fordert der Kreistag Friesland die Verantwortlichen von Bund, Land und DB auf, Planungen vorzulegen, die zur Verbesserung der Fernverkehrsanbindung führen. Diese Planungen müssen bereits jetzt begonnen werden, um nach dem Ende der Bauarbeiten zügig ein qualitativ hochwertiges Angebot etablieren und dadurch die Nachfrage stärken zu können. In die Planungen einzubeziehen sind dabei die beschlossene Elektrifizierung der Bahnstrecke Wilhelmshaven – Oldenburg sowie die im ConTrack-Gutachten aufgezeigten Möglichkeiten für eine Verbesserung der Fernverkehrsanbindung. Ebenfalls ist ein geeigneter Bahnhof als Fernverkehrshalt für die Anbindung der Inseln bzw. der Strecke nach Esens einzuplanen. Hier bieten sich insbesondere die Bahnhöfe Wilhelmshaven und Sande, z. B. an einem neuen Mittelbahnsteig, an.

In diesem Zusammenhang wird dazu aufgefordert, ein integriertes Zugangebot (IC/RE) mit gemeinsamem Tarif (siehe Norddeich/Bremen) auf der Strecke Wilhelmshaven – Oldenburg (und ggf. darüber hinaus) zu planen und umzusetzen.“

Stamer

Eiklenborg

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen